



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bürgerschaftliches Engagement

VORL.NR. 253/11

Sachbearbeitung:

Herr Volker Henning

Datum:

01.06.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

06.07.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Arbeitslosenzentrum Ludwigsburg e. V. - Mietzuschuss

Bezug:

Vorlagen 472/05, 104/06, 568/06 und 517/08

Anlagen:

- 1: Bericht des Arbeitslosenzentrums Ludwigsburg vom 17. Mai 2011
- 2: Info über bestehende Förderungen
- 3: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Beschlussvorschlag:

Der Verein Arbeitslosenzentrum Ludwigsburg e. V. erhält für die angemieteten Räume in der Hoferstraße 8 ab dem 01.01.2012 einen unbefristeten Mietkostenzuschuss von 9.100 Euro jährlich.

Sachverhalt/Begründung:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat am 12.11.2008 einen jährlichen Mietzuschuss für die angemieteten Räume des Vereins Arbeitslosenzentrum Ludwigsburg e. V. (ALZ) in der Hoferstraße 8 in Höhe von 9.600 Euro für die Jahre 2009, 2010 und 2011 beschlossen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Mietzuschuss im Jahr 2010 auf 9.100 Euro gekürzt.

Am 25.05.2011 hat das Arbeitslosenzentrum den Antrag gestellt, ihm künftig einen unbefristeten Mietzuschuss in gleicher Höhe wie in den Vorjahren zu gewähren.

In einem Bericht für die Jahre 2008 bis 2011 stellt das Arbeitslosenzentrum seine Aufgabenschwerpunkte dar. Bei der Aufgabenerfüllung ist es auch weiterhin auf die Räumlichkeiten in der Hoferstraße 8 angewiesen. Das ehemalige Ladengeschäft ist gut erreichbar und wahrnehmbar.

Die neue Konzeption und die neuen Räume werden nach Angaben des Arbeitslosenzentrums gut angenommen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen bei der Unterstützung und Beratung von Menschen, die auf Hartz IV bzw. Arbeitslosengeld II und die Sozialhilfe angewiesen sind. Durch einen neuen Flyer, Mund-zu-Mund-Propaganda und die Aufnahme in den städtischen Sozialdatenatlas konnte die Bekanntheit und Wahrnehmung des Zentrums gesteigert werden.

In dem beigefügten Bericht listet das Arbeitslosenzentrum seine Tätigkeiten auf und nennt Beispiele für seine Arbeit.

Aus Sicht der Stadtverwaltung besteht trotz der guten Konjunktur und den damit verbundenen Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt und bei den Arbeitslosenzahlen auch künftig eine Notwendigkeit für ein Arbeitslosenzentrum in Ludwigsburg. Noch immer gibt es eine größere Zahl von Langzeitarbeitslosen und Menschen mit Hemmnissen, die nicht in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden können und die auf die Unterstützung durch das Arbeitslosenzentrum und andere soziale Träger angewiesen sind. Das Arbeitslosenzentrum bietet ihnen dabei sehr niederschwellig sowohl Hilfe als auch Unterstützung an und ermöglicht es ihnen, für ihre Probleme ein offenes Ohr zu finden und einen Ort, an dem sie so wie sie sind akzeptiert werden.

Die finanzielle Unterstützung durch die Stadt in Form des Mietzuschusses ermöglicht es dem Arbeitslosenzentrum auch künftig seine Arbeit fortzuführen und die betroffenen Menschen zu unterstützen und ihnen eine Heimat zu bieten.

Unterschrift:

Volker Henning

Verteiler:

DI, DII, DIII, 20